

Inhalt

Kapitel 1	
Vorwort und Einführung	9
1.1 Vorwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Dr. Kristina Schröder	9
1.2 Geleitwort der ehemaligen Unabhängigen Beauftragten Bundesministerin a. D. Dr. Christine Bergmann	10
1.3 Einführung	14
Kapitel 2	
Einleitung „Sexueller Missbrauch“	22
2.1 Entwicklung des Schutzes von Kindern vor sexuellem Missbrauch und Begriffsbestimmung	22
2.2 Diagnostik und Dokumentation sexuellen Missbrauchs	31
2.3 Überblick über die Häufigkeit sexuellen Missbrauchs	33
2.3.1 Prävalenzschätzungen	34
2.3.2 Sexueller Missbrauch in Institutionen und in Familien	36
2.3.3 Anzeigebereitschaft	38
2.4 Dynamik des sexuellen Missbrauchs in Familien und in Institutionen	39
2.4.1 Das Vier-Faktoren-Modell von Finkelhor (1984) zur Erklärung der Entstehung von sexuellem Missbrauch	39
2.4.2 Typologien der Täterinnen und Täter	40
2.4.3 Strukturen in Familien und Institutionen, die sexuellen Missbrauch von Kindern begünstigen	44
2.4.4 Aufbau von Kontakt zu Kindern	47
2.4.5 Gefährdungslage auf Seiten der betroffenen Kinder	49
2.5 Folgen sexuellen Missbrauchs	51
2.5.1 Mögliche Arten von Folgeerkrankungen	52
2.5.2 Physiologische und neuropsychologische Veränderungen	54
2.5.3 Komplexe Traumatisierung	55
2.5.4 Resilienz	56
2.5.5 Versorgung nach Traumatisierung	57
2.5.6 Folgekosten kindlicher Traumatisierung	59

Kapitel 3

Interventionen bei sexuell missbrauchten Kindern	68
3.1 Notwendigkeit und Zeitpunkt von Interventionen	68
3.2 Überblick über Therapieverfahren und deren Wirksamkeit	69
3.2.1 Frühinterventionen	70
3.2.2 Kognitiv-verhaltenstherapeutische Verfahren zur Behandlung posttraumatischer Belastungssymptome	71
3.2.3 „Eye movement desensitization and reprocessing“ (EMDR) zur Behandlung posttraumatischer Belastungssymptome	73
3.2.3.1 Kontraindikationen von kognitiv- verhaltenstherapeutischen Verfahren und EMDR	74
3.2.4 Psychodynamisch-imaginative Psychotherapie zur Behandlung posttraumatischer Belastungssymptome	75
3.2.5 Psychopharmakologische und weitere Behandlungsverfahren	75
3.2.6 Rückfallprophylaxe	75
3.3 Unterstützende Maßnahmen der Jugendhilfe	76
3.4 Bestandsaufnahme: Beratung und Therapie bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend	76
3.4.1 Überblick über Unterstützungseinrichtungen bundesweit	78
3.4.2 Rahmenbedingungen der Beratungstätigkeit	80
3.4.3 Selbsteinschätzung und Inanspruchnahme der spezialisierten Beratungsstellen	85
3.4.4 Versorgungslücken	88
3.4.5 Fallübergreifende Tätigkeiten, Fortbildungsangebote und Vernetzungsaktivitäten	92
3.4.6 Schlussfolgerungen zur derzeitigen Situation im spezialisierten Beratungswesen	94

Kapitel 4

Aufarbeitungsprozess ab 2010 und Methodik der wissenschaftlichen Begleitforschung	98
4.1 Der Aufarbeitungsprozess in Deutschland	98
4.2 Beschreibung der Informationssammlung, -analyse und -aufbereitung sowie der wissenschaftlichen Begleitung der Anlaufstelle der Unabhängigen Beauftragten	100
4.2.1 Phase 1: Vorbereitung der Informationssammlung	100
4.2.2 Phase 2: Start der Datenerhebung, Verbesserung des Dokumentationsrasters, erste Datenauswertungen	106
4.2.3 Phase 3: Differenzierte Auswertung der Ergebnisse, Ausweitung der Datenbasis und Phase 4: Begleitung der Abschlussphase der UBSKM	110
4.2.4 Bewertung des Vorgehens	111
4.2.5 Erläuterungen relevanter Aspekte zur Interpretation der vorliegenden Ergebnisse	112

Kapitel 5	
Ergebnisse	114
5.1 Inanspruchnahmepopulation	114
5.1.1 Demographische Merkmale der Inanspruchnahmepopulation	115
5.1.2 Botschaften und häufig benannte Themen	115
5.1.3 Aufteilung der Inanspruchnahmepopulation in Untergruppen	117
5.2 Betroffene und Angaben zu sexuellem Missbrauch	118
5.2.1 Demographische Merkmale der Betroffenen	118
5.2.2 Angaben zum Missbrauchsgeschehen	120
5.2.3 Erfahrungsberichte Betroffener	125
5.3 Täterinnen und Täter und Angaben zu sexuellem Missbrauch	128
5.3.1 Demographische Merkmale der Täterinnen und Täter	128
5.3.2 Angaben zum Missbrauchsgeschehen	130
5.3.3 Betroffene, die zu Täterinnen und Tätern werden	131
5.3.4 Eltern von Täterinnen und Tätern	132
5.4 Von Betroffenen berichtete Konsequenzen	133
5.4.1 Berichtete Diagnosen	133
5.4.2 Psychosoziale Probleme	136
5.5 Unterstützungs- und Therapiemöglichkeiten: Erfahrungen von Betroffenen zu Therapie und Behandlung	137
5.5.1 Behandlungsarten	138
5.5.2 Einschätzung von Qualität und Erfolg der Behandlung	139
5.5.3 Botschaften zum Thema Beratung	145
5.5.4 Wo haben Betroffene Hilfe gesucht?	147
5.5.5 Hilfreiche und hinderliche Aspekte bei der Verarbeitung des sexuellen Missbrauchs	148
5.6 Vertiefte Analysen	152
5.6.1 Sexueller Missbrauch in Familien und Institutionen	152
5.6.1.1 Vergleich von Betroffenen sexuellen Missbrauchs in Familien und Institutionen	152
5.6.1.2 Weitere spezifische Analysen zum Missbrauch in Familien	156
5.6.1.3 Weitere spezifische Analysen zum Missbrauch in Institutionen	170
5.6.1.4 Betroffene, die sowohl in Familien als auch in Institutionen missbraucht wurden	179
5.6.2 Sexueller Missbrauch von Kindern in Heimen und Pflegefamilien	182
5.6.2.1 Sexueller Missbrauch im Kontext von Heimen	183
5.6.2.2 Missbrauch im Kontext von Pflegefamilien	206
5.6.3 Missbrauch im medizinisch-therapeutischen Kontext	212
5.6.3.1 Angaben zum Missbrauchsgeschehen	212
5.6.3.2 Dynamik des Missbrauchs im medizinisch-therapeutischen Kontext	215

5.6.4	Missbrauch im Kontext der katholischen und evangelischen Kirche	217
5.6.4.1	Quantitative Analysen	218
5.6.4.2	Qualitative Analysen der Dynamiken des Missbrauchsgeschehens im evangelischen und katholischen Kontext	221
5.6.5	Ritueller Missbrauch	224
5.6.6	Forderungen der Betroffenen nach Entschädigung	228
Kapitel 6		
	Diskussion der Ergebnisse	234
Kapitel 7		
	Konsequenzen und Schlussfolgerungen für das Beratungswesen und die Kinder- und Jugendhilfe	255
7.1	Einleitung	255
7.2	Enttabuisierung und Gehör schenken	255
7.3	Konsequenzen für Beratung und Therapie	265
7.4	Konsequenzen für die Jugendhilfe	273
7.4.1	Historische Aufarbeitung bei den Institutionen	273
7.4.2	Kindern wird nicht geglaubt – Institutionen haben ihre eigenen Regeln und Gesetze	275
7.4.3	Heimkinder und fremd untergebrachte Kinder heute	281
7.4.4	Mindeststandards in Institutionen	286
7.5	Das Eisen schmieden, solange es heiß ist	289
Kapitel 8		
	Betroffene kommen zu Wort	294
Glossar		319
Literatur		322